Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 31

Artikel: "Germanisierung"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459558

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Tessiner Affäre

Boscovits

Dieweil man offiziell erklärt
man sei einander lieb und wert,
dieweilen ist der Secolo
ein Lümmel und benimmt sich so.

„Germanisierung"

Horch, durch den Stiefel geht ein wilder Schauer,
Weil seine Grenze nicht die Alpenmauer
Und ihm das Schweizerländchen einen Keil
Hineinstößt in den saft'gen Oberteil.

Wie kreischt er gleich dem ungebrauchten Leder,
Und in empörten Worten schwelgt die Feder
Der Schreiber, die von Tacitus her ahnen,
Wie schrecklich und gefährlich die Germanen.

Die Nation, die alle Welt bedräut,
Ereifert sich und greift ins Sturmgeläut,
Indessen sich die Leute, die sie „scheut",
In der Veranda räkeln, müde schon
Vom Tag und Leben. — Vor sich Wein und Thon,
So harren sie auf ihre — Pension.

E. F.